

# Bürgerbus braucht Sponsoren

## 80 Prozent der Fahrgäste steigen mit VBN-Ticket kostenlos zu / Weitere ehrenamtliche Fahrer gesucht

VON ILSE OKKEN

**Ritterhude.** Neues Domizil, neue Streckenführung – die Mitglieder des Vereins „Bürgerbus“ melden positive Veränderungen. Anfang November wurde der Standort des Vereins vom alten Klärwerk zur Berliner Straße 2 verlegt. „Die alten Räume waren nicht beheizbar. Hier haben wir jetzt einen großen Gruppenraum und ein kleines Büro mit Teeküche“, sagt Schriftführerin Almut Haase froh.

Ab Januar möchte sie dort regelmäßige Info-Abende anbieten. Interessierte können sich dann mittwochs ab 19 Uhr über die Arbeit des Vereins schlau machen, ihre Anregungen vorbringen oder die Fahrer kennenlernen. Die Aktiven, also die Fahrer des Busses und die Organisatoren, treffen sich an jedem zweiten Montag im Monat um 18 Uhr im neuen Bürgerbus-Büro, um ihre Erfahrungen auszutauschen und Einsatzpläne zu koordinieren. Auch zu diesen Treffen sind Gäste willkommen. Das nächste findet am 14. Dezember statt.

Seit April 2014 ist der blaugrüne Bürgerbus mit der roten Nase im Großraum Ritterhude unterwegs. Regelmäßig tourt er mon-

tags bis freitags zwischen 8.31 Uhr und 17.31 Uhr durch die Gemeinde. Durchschnittlich 400 Fahrgäste nutzen die Linie 654 im Monat. Im August wurde der 5000. Fahrgast gezählt. Die Betreiber des Bürgerbusses haben über die Nutzung genau Buch geführt und die Streckenführung zum Fahrplanwechsel am 3. September angepasst. Das Versprechen, Haltepunkte in Stendorf einzurichten, haben sie wahr gemacht. „Aber obwohl sich vorher viele beklagt haben, ist die Resonanz in Stendorf leider nicht so gut“, bedauert der Vereinsvorsitzende Norbert Wellbrock.

Angefahren wird jetzt auch die Seniorenwohnanlage in der Stettiner Straße. Dafür sind die Haltepunkte im Gewerbepark rund um die Böcklerallee und an der Kolde Würde weggefallen. „Für das Pflegeheim Haus Christian haben wir eine Bedarfshaltestelle eingerichtet, die nur nach telefonischer Absprache angefahren wird“, so Wellbrock. Die Änderung der Touren wurde von der Landesverkehrsgesellschaft Hannover genehmigt. Voraussetzung dafür war ein lückenloser Anschluss an den Umsteigestellen zu anderen Bussen der VBN und zu den Zügen der Deutschen

Bahn, die pünktlich bedient werden müssen. Denn viele Fahrgäste nutzen die Anbindung an die Bahnhöfe in Lesum und Ritterhude, um von dort weiterzufahren. Daraus ergibt sich aber auch ein Grundproblem: 80 Prozent der Fahrgäste kaufen kein Ticket im Bürgerbus. Wer umsteigt, fährt mit der bereits gekauften VBN-Karte weiter. „Bisher konnten wir das durch die Anschubfinanzierung auffangen. Aber wir sind dringend auf Sponsoren angewiesen. Das große Ziel ist die eigenständige Finanzierung“, erläutert Wellbrock.

Viele Bürger, die nicht mehr mit Fahrrad oder Auto unterwegs sein können, nutzen den Bus gern, um Einkäufe zu erledigen oder Ärzte aufzusuchen. Im Bus gibt es einen Stellplatz für Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator. Eine Rampe für Rollstühle ist ebenso vorhanden wie ein Kindersitz. Die beliebtesten Haltestellen sind der Verbrauchermarkt Real Kauf in Ihlpohl und die Uppsalastrasse in Bremen-Marbel. „Aber auch in Friedehorst haben wir Stammkunden“, berichtet Almut Haase.

Der 50 Mitglieder starke Verein kann zurzeit auf 20 ehrenamtliche Fahrer zurückgreifen. „Wir sind eine verschworene Ge-

meinschaft, die gut zusammenhält“ schwärmt Haase. Dringend werden weitere Fahrer gesucht, damit der Bus künftig auch in der Mittagszeit unterwegs sein kann. Interessenten sollten den Führerschein Klasse drei besitzen und bereit sein, ein- bis zweimal monatlich eine vierstündige Schicht zu übernehmen. Die weitere Schulung übernimmt die Fahrschule Bleke. „Als Fahrer des Bürgerbusses habe ich Ritterhude erst richtig kennengelernt und war erstaunt, wie groß der Ort ist“, sagt Radwan Hussein. Der Textilfachmann aus der Nähe von Tripoli lebt schon lange in Deutschland. Seit zwei Monaten lenkt er den Bürgerbus. „Ich habe in der Zeitung gelesen, dass Fahrer gesucht werden. Ich helfe gern und kann das zeitlich einrichten“, sagt er. Auch sein Kollege Siegfried Schneider freut sich über die Gespräche mit den Fahrgästen.

Wer das Projekt unterstützen möchte, kann dies nicht nur als Fahrer. Auch Sponsoren, Spender und Menschen, die dem Verein durch eine Mitgliedschaft helfen, sind willkommen. Weitere Info gibt es im Internet: [www.buergerbus-ritterhude.de](http://www.buergerbus-ritterhude.de) sowie unter Telefon 04292/992525.